



---

## Einladung zum Wissenschaftshistorischen Seminar

**Prof. Dr. Sabine Anagnostou, Marburg**

### **Missionspharmazie:**

### **Wissensaustausch – Wissensbildung – Wissenstransfer**

Vom 16. bis 18. Jahrhundert entstand im Zuge der europäischen Expansion und der beginnenden Globalisierung im Kontext der christlichen Glaubensverbreitung in den überseeischen Missionen eine eigene Form der Pharmazie, die man ob der Umstände ihrer Entwicklung und des sich daraus ergebenden Konzepts als *Missionspharmazie* bezeichnen kann. Sie steht in der Tradition der mittelalterlichen Klosterpharmazie und stellt sich als Wegbereiterin der ärztlichen Mission des 19. Jahrhunderts dar. Verschiedene eng miteinander verflochtene Entwicklungsstränge und Ebenen des europäisch-überseeischen Wissensaustausches, der Wissensbildung und -fixierung, die im Vortrag erläutert werden, bedingten und prägten Entstehung und Konzept der Missionspharmazie. Aus der Missionspharmazie heraus entspann sich schließlich ein vor allem von Ordensapotheken getragener globaler Transfer pharmakobotanischen wie pharmazeutischen Wissens samt entsprechender Heilmittel, die die *Materiae medicae* unterschiedlicher Regionen der Welt nachhaltig beeinflussen sollten. Dieser internationale Heilmittel- und Wissenstransfer samt seiner Einflüsse lässt sich anhand typischer Arzneidrogen erläutern. Abschließend ist zu diskutieren, welche Bedeutung die Missionspharmazie unter verschiedenen Aspekten heute noch haben kann und welche Optionen sich daraus für zukünftige Forschungsperspektiven ergeben.

Rainer Godel, Dieter Hoffmann und Florian Steger laden Sie herzlich ein.

Das Seminar findet statt

**am:** 8. Juli 2014

**um:** 18.00 Uhr

**Ort:** Vortragssaal der Leopoldina, Jägerberg 1